

MUSTER

Ergänzungsprüfung für die Zulassung zu den Studiengängen Kindergarten-/Unterstufe bzw. Primarstufe (gemäss [Richtlinien der PH](#) vom 1. September 2017):

Die vorliegende Musterprüfung im Fach **Englisch** überprüft Kompetenzen und Fähigkeiten gemäss den [EDK Richtlinien](#) für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik (Stand: 01.08.2019) sowie dem [EDK Rahmenlehrplan](#) für Fachmittelschulen (Stand: 01.08.2019). Die Inhalte und Themen entsprechen im Wesentlichen den jeweils geltenden Lehrplänen der Fachmittelschulen des Bildungsraums Nordwestschweiz.

Musterprüfung Englisch

Part 1

I	Oxford Placement Test	60 minutes
II	Writing	45 minutes

Time: 105 minutes

Part 2

III Speaking (in pairs or group of 3)

TIME: 15, resp. 23 minutes + 15 minutes preparation

PART 1

I Oxford Online Placement Test

ACHTUNG: Dieser Teil der Prüfung wird online durchgeführt. Bitte bringen Sie einen Laptop und Kopfhörer mit. Bitte beachten Sie auch die FAQ hierzu.

Der OPT setzt sich aus zwei Bereichen zusammen, die weiter unterteilt sind.

BEREICH 1: Use of English (Reading)

Im ersten Bereich gibt es drei Haupttypen von Fragen.

Teil 1

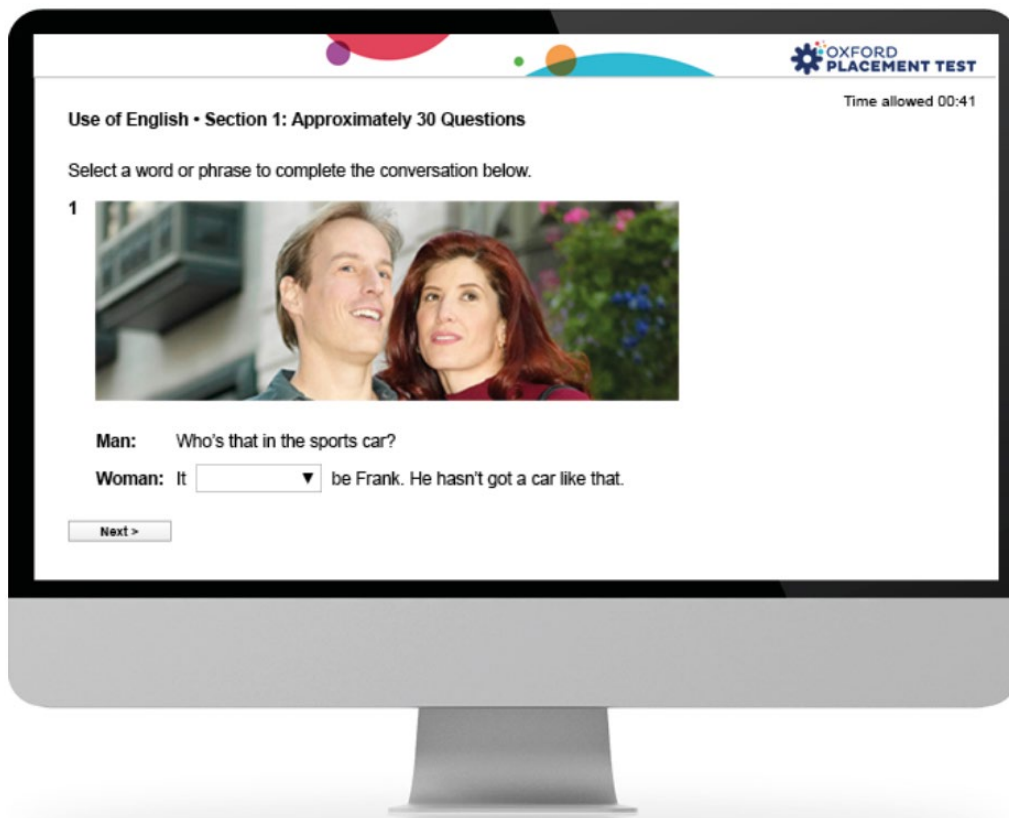
Diese Fragen prüfen Ihre Grammatik- und Wortschatzkenntnisse.

Sie lesen ein kurzes Gespräch und in einem Dropdown-Menü haben Sie vier Antworten zur Auswahl.

TIPPS:

- Die zum Dialog gestellte Frage bezieht sich entweder auf einen Bereich der Grammatik oder des Wortschatzes. Versuchen Sie herauszufinden, nach welcher Art von Antwort gesucht wird, bevor Sie auf die vier Auswahlmöglichkeiten klicken.
- Lesen Sie das gesamte Gespräch. Konzentrieren Sie sich auf die Wörter nach der Lücke. Viele Studierende lesen nur bis zur Lücke und wählen dann die erste Antwort, die richtig erscheint. Das ist keine gute Idee.

Focus on form



<https://elt.oup.com/feature/global/oxford-online-placement/test-format?cc=ch&sellLanguage=en>

Teil 2

Sie bekommen wiederum einen Dialog zu lesen. Die Frage bezieht sich darauf, was eine der Personen gesagt hat. Zum Beispiel:

- Was meint der Mann?
- Was bedeutet der zweite Kommentar?

Sie erhalten drei Antworten zur Auswahl. Bei diesen Fragen geht es um die Überprüfung der expliziten ausgedrückten oder implizierten Bedeutung. Zudem wird Ihr Wissen über phrasal verbs, Redewendungen, Ironie und Sarkasmus getestet.

TIPPS:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie verstanden haben, über welchen Kommentar Sie nachdenken sollen.
- Sehr oft gibt es in allen Teilen des Dialogs Wörter, die Sie nicht kennen oder bei denen Sie unsicher sind, nicht nur in demjenigen Kommentar, den Sie analysieren müssen. In den meisten Fällen müssen Sie sich jedoch nur auf den Kommentar selbst konzentrieren.

Focus on meaning

**OXFORD
PLACEMENT TEST**

Time allowed 00:41

Use of English • Section 1: Approximately 30 Questions

Read the dialogue. Then, select the correct answer from the options below.

12 What does the man mean?

A I don't like the cinema.

B I can't go to the cinema.

C I'd love to go to the cinema.

Woman: Do you want to go to the cinema?
Man: I'm too tired.

Next >

<https://elt.oup.com/feature/global/oxford-online-placement/test-format?cc=ch&sellLanguage=en>

Teil 3

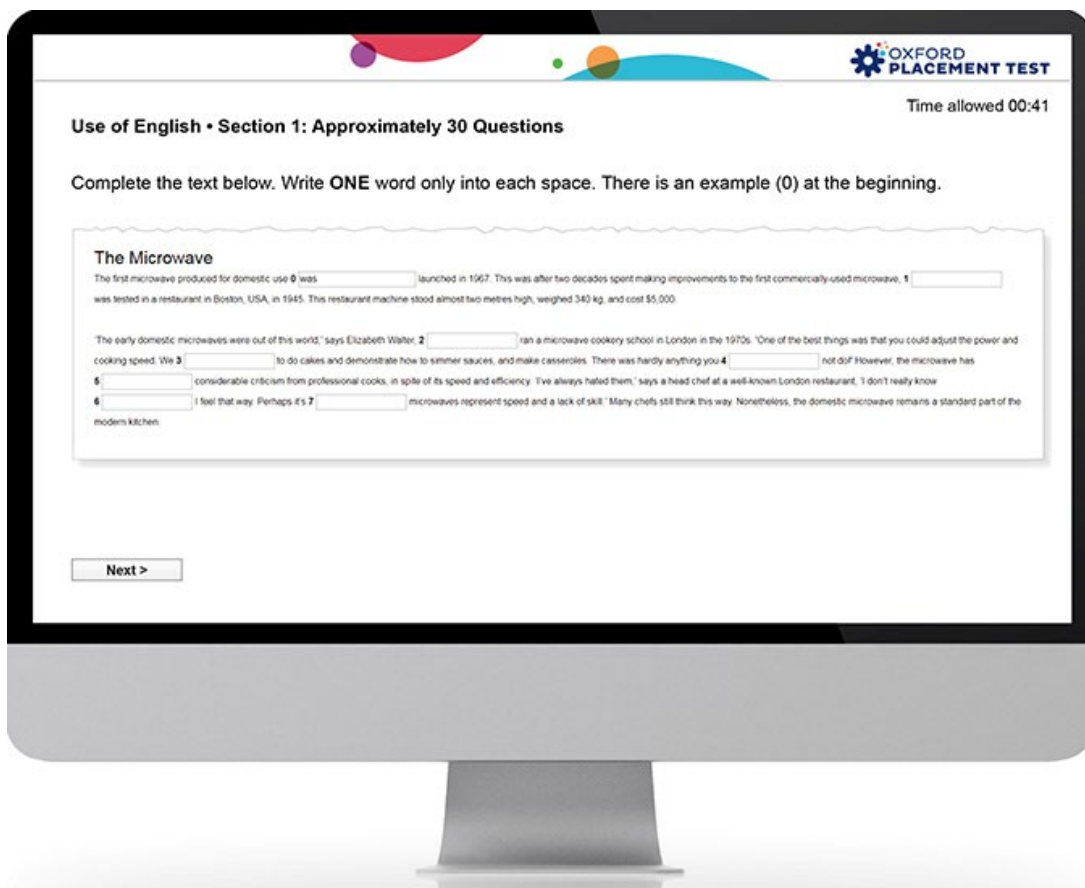
Sie müssen die fehlenden Wörter in einem kurzen Text (Lückentext) ausfüllen. Das Computersystem vergleicht die Antwort, die Sie in die Lücke eingeben, mit der richtigen Antwort oder den richtigen Antworten, die es im System gespeichert hat.

Typ 3 prüft Ihr Leseverständnis und Ihre Fähigkeit, einen Text zu verstehen. Er prüft auch Ihre Grammatik- und Wortschatzkenntnisse.

TIPPS:

- Es ist ratsam, den gesamten Text zu lesen, bevor Sie die Lücken füllen.
- Konzentrieren Sie sich auf die Wörter rechts und links der Lücken, um den Kontext zu verstehen.
- Es ist nicht ratsam, den Satz nur bis zur Lücke zu lesen und dann ein Wort einzutippen, das Sinn ergibt.

Focus on form and meaning



The screenshot shows a computer monitor displaying the Oxford Placement Test interface. The test is titled "Use of English • Section 1: Approximately 30 Questions" and has a time limit of 00:41. The task is to complete a text about microwaves by filling in gaps with one word each. The text is titled "The Microwave" and contains several numbered gaps (0-7) for the student to fill in. The text describes the history of microwaves, from the first commercial model in 1945 to modern domestic models in the 1970s, and includes a quote from a head chef in London.

OXFORD PLACEMENT TEST
Time allowed 00:41

Use of English • Section 1: Approximately 30 Questions

Complete the text below. Write **ONE** word only into each space. There is an example (0) at the beginning.

The Microwave

The first microwave produced for domestic use 0 was _____ launched in 1967. This was after two decades spent making improvements to the first commercially-used microwave. 1 _____ was tested in a restaurant in Boston, USA, in 1945. This restaurant machine stood almost two metres high, weighed 340 kg, and cost \$5,000.

The early domestic microwaves were out of this world," says Elizabeth Walter. 2 _____ ran a microwave cookery school in London in the 1970s. "One of the best things was that you could adjust the power and cooking speed. We 3 _____ to do cakes and demonstrate how to simmer sauces, and make casseroles. There was hardly anything you 4 _____ not do! However, the microwave has 5 _____ considerable criticism from professional cooks, in spite of its speed and efficiency. "I've always hated them," says a head chef at a well-known London restaurant. "I don't really know 6 _____ I feel that way. Perhaps it's 7 _____ microwaves represent speed and a lack of skill." Many chefs still think this way. Nonetheless, the domestic microwave remains a standard part of the modern kitchen.

Next >

<https://elt.oup.com/feature/global/oxford-online-placement/test-format?cc=ch&selLanguage=en>

BEREICH 2: Listening

Die Aufgaben in diesem Bereich überprüfen das Hörverstehen in verschiedenen Situationen. Dabei geht es sowohl um das Verstehen von explizit Gesagtem als auch von implizierter Bedeutung.

Der Bereich Listening besteht aus drei Teilen und jeder Teil besteht aus fünf Hörverstehensaufgaben. Zu jeder Aufgabe gibt es in der Regel eine oder zwei Fragen. Insgesamt werden Sie ca. 15 Fragen beantworten. Sie können jede Aufnahme zweimal anhören.

Teil 1

Im ersten Teil hören Sie kurze Dialoge und beantworten die gestellte(n) Frage(n).

Teil 2

Im zweiten Teil hören Sie sich etwas längere Dialoge an und beantworten die gestellte(n) Frage(n).

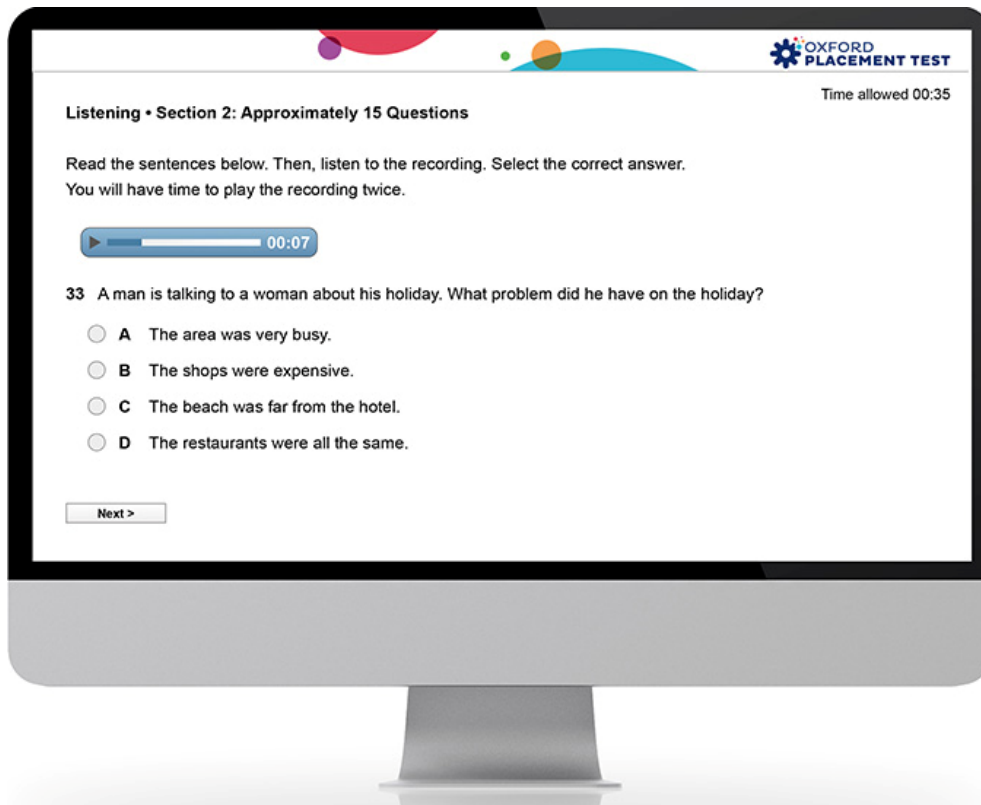
Teil 3

Im dritten Teil hören Sie sich Monologe an und beantworten die gestellte(n) Frage(n).

TIPPS

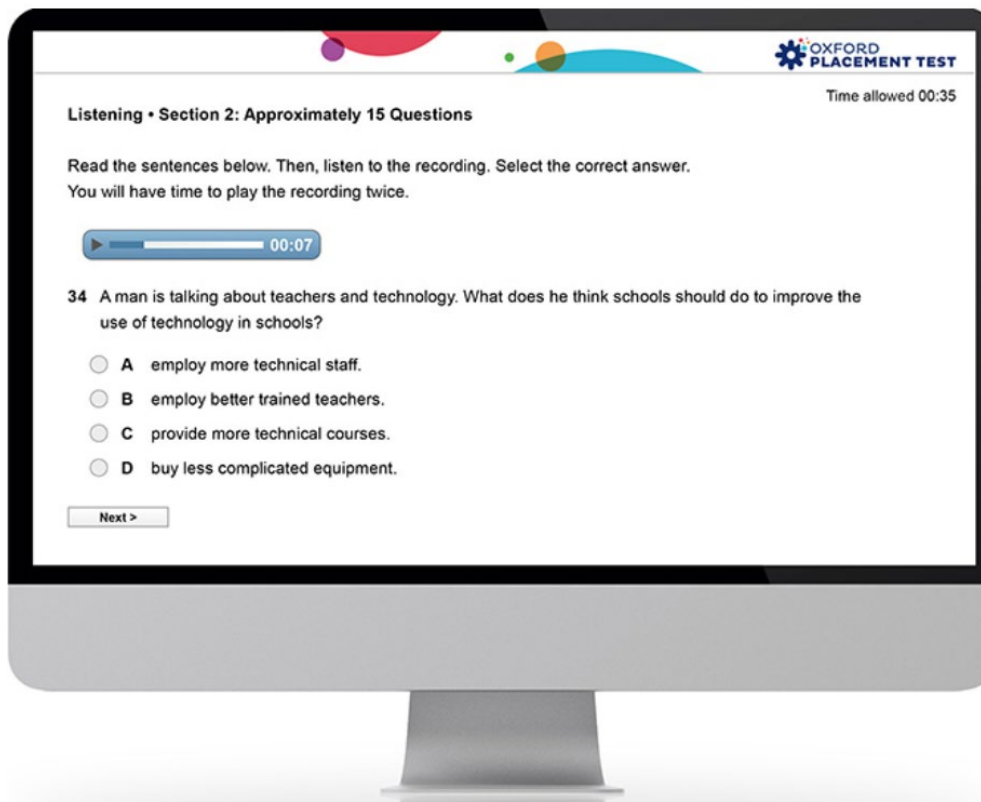
- Konzentrieren Sie sich auf den Sinn der Sätze, nicht auf einzelne Worte. Es wird nicht Ihre Fähigkeit getestet, Wörter zu hören, die Sie gerade gelesen haben. Gehen Sie nicht davon aus, dass es sich um die richtige Antwort handelt, wenn Sie in der Aufnahme dasselbe Wort bzw. dieselben Wörter hören, die Sie in den Antworten gelesen haben. In den meisten Fällen, aber nicht in allen, wird die richtige Antwort keines der Wörter in der Aufnahme verwenden.
- Während Sie die Antworten lesen, denken Sie an Synonyme für die Wörter, die Sie für wichtig halten.

Beispiel Dialog



The screenshot shows a computer monitor displaying the Oxford Placement Test interface. At the top right, the logo for 'OXFORD PLACEMENT TEST' is visible. Below the logo, the text reads 'Listening • Section 2: Approximately 15 Questions' and 'Time allowed 00:35'. The instructions state: 'Read the sentences below. Then, listen to the recording. Select the correct answer. You will have time to play the recording twice.' A progress bar shows a duration of 00:07. The question number is 33, and the text is: 'A man is talking to a woman about his holiday. What problem did he have on the holiday?'. There are four multiple-choice options: A. The area was very busy., B. The shops were expensive., C. The beach was far from the hotel., and D. The restaurants were all the same. A 'Next >' button is located at the bottom left of the question area.

Beispiel Monolog



The screenshot shows a computer monitor displaying the Oxford Placement Test interface. At the top right, the logo for 'OXFORD PLACEMENT TEST' is visible. Below the logo, the text reads 'Listening • Section 2: Approximately 15 Questions' and 'Time allowed 00:35'. The instructions state: 'Read the sentences below. Then, listen to the recording. Select the correct answer. You will have time to play the recording twice.' A progress bar shows a duration of 00:07. The question number is 34, and the text is: 'A man is talking about teachers and technology. What does he think schools should do to improve the use of technology in schools?'. There are four multiple-choice options: A. employ more technical staff., B. employ better trained teachers., C. provide more technical courses., and D. buy less complicated equipment. A 'Next >' button is located at the bottom left of the question area.

<https://elt.oup.com/feature/global/oxford-online-placement/test-format?cc=ch&sellLanguage=en>

FAQs

Was muss ich zur Prüfung mitbringen?

Sie benötigen einen Laptop mit Kopfhörern. Ohne Kopfhörer können Sie den Test nicht durchführen. Der Test läuft nicht auf Tablets und Smartphone.

Der Test läuft mit folgenden Browsern:

- WINDOWS: Chrome, Firefox, Microsoft Edge. Bitte beachten Sie, dass ihr Browser aktuell sein muss.
- Mac OS: Safari 9 oder neuer.

Wie starte ich den Test?

Die Anmeldedaten werden Ihnen von den Administratoren des Tests mitgeteilt.

Sie sollten das mittlere Niveau als Ausgangspunkt wählen. Der adaptive Charakter des Tests bedeutet, dass Ihnen Fragen gestellt werden, die auf Ihren Leistungen basieren. Diese Fragen werden schwieriger, wenn Sie zeigen, dass Sie sie richtig beantworten können.

Was wird beim OPT eigentlich geprüft?

Der OPT umfasst einen Abschnitt zur Anwendung der englischen Sprache und einen Abschnitt zum Hörverständnis. Der Teil "Use of English" prüft Ihr Leseverständnis sowie Ihren allgemeinen Wortschatz und Ihre Grammatikkenntnisse.

Ihre Kompetenzen in der mündlichen oder schriftlichen Produktion werden separat geprüft.

Wie viele Fragen gibt es?

Dies hängt davon ab, wie schwierig es für die Software ist, Ihr Niveau zu bestimmen, aber es sind ungefähr 45 Fragen, von denen ein Drittel das Hören betrifft.

Wie lange dauert es?

Auch hier kommt es auf Ihr Niveau an und darauf, wie lange Sie für die Beantwortung der einzelnen Fragen brauchen, aber die Höchstdauer beträgt 60 Minuten.

Ich habe gehört, dass der Test bei manchen Menschen länger dauert als bei anderen. Warum?

Es handelt sich um einen adaptiven Test, d. h., es werden Ihnen so lange Fragen gestellt, bis Ihr Niveau ermittelt wurde. Es gibt keine genaue Länge, da einigen Teilnehmer*innen mehr Fragen gestellt werden müssen als anderen.

Wenn Sie die ersten Fragen auf der mittleren Stufe richtig beantworten, wird das System anfangen, Ihnen schwierigere Fragen zu stellen, bis es Ihre Stufe gefunden hat. Wenn Sie die ersten Fragen falsch beantworten, wird das System Ihnen leichtere Fragen stellen, bis es Ihr Niveau gefunden hat. Je inkonsequenter Sie sind, desto länger dauert es, bis der Test Ihr Englischniveau ermittelt hat. Wenn Sie also einige Fragen auf mittlerem Niveau richtig, andere aber falsch beantworten, muss das System Ihnen weitere Fragen stellen, um Ihr Niveau zu ermitteln.

Gibt es irgendetwas an dem Test, das ich beachten sollte?

Es gibt eine Zeitlimite: Wenn Sie nur noch 15 Minuten Zeit haben, erhalten Sie eine Meldung. Wenn Sie ein Feld leer lassen, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Sie können nicht zu Fragen zurückkehren, die Sie übersprungen haben.

Was passiert, wenn die Wifi-Verbindung während des Tests abbricht?

Wenn die Internetverbindung während des Tests unterbrochen wird, unterbricht das System die Zeitmessung und setzt sie fort, wenn sich die Teilnehmer*innen erneut anmelden, um den Test fortzusetzen.

Was bedeutet mein Ergebnis?

Eine Punktzahl unter 61 bedeutet, dass Sie das B2-Niveau nicht erreicht haben. Eine Punktzahl über 80 ist ein Hinweis darauf, dass Sie höchstwahrscheinlich ein C1-Niveau erreicht haben. Beachten Sie, dass die OPT-Punktzahl nicht gleichbedeutend mit dem Erwerb eines Zertifikats ist. Selbst wenn Sie beim OPT eine Punktzahl über 80 erreichen, müssen Sie immer noch ein anerkanntes Sprachzertifikat erwerben, um das nötige Sprachkompetenzniveau für den Studienabschluss auszuweisen.

Wie bereite ich mich auf diesen Teil der Prüfung vor?

Beim OPT handelt es sich um einen Einstufungstest und ermöglicht eine Bestandesaufnahme der aktuellen Sprachkompetenz. Es handelt sich nicht um einen summativen Test wie die internationalen Zertifikate, für die eine besondere Testvorbereitung notwendig ist, je nachdem welche Prüfung abgelegt wird. Jegliche Art von Sprachenlernen – ob in der Schule oder eigenständig – ermöglicht Ihnen, an ihrer Sprachkompetenz zu arbeiten und sich für den OPT vorzubereiten.

Wie viel Vorbereitung muss ich leisten?

Das hängt davon ab, wie gut Ihr Englisch derzeit ist. Um eine Stufe aufzusteigen (z. B. von B1 auf B2), sind etwa 200 Stunden Unterricht und Hausaufgaben erforderlich. Der Hauptgrund, warum sich Studierende nicht verbessern, ist, dass sie den nötigen Aufwand unterschätzen.

Stellt Oxford Informationen über das OPT zur Verfügung?

<https://elt.oup.com/feature/global/oxford-online-placement/?cc=ch&sellLanguage=en>

II Writing

(20 points total)

Choose one of the following topics. Write between 200 and 250 words.

Points will be given for content (5), coherence (5), vocabulary (5) and grammatical accuracy (5).

1. Base your essay on the following statement:

Your time is limited, so don't waste it living someone else's life.

(Steve Jobs)

2. Write an essay on the following topic:

Many people believe that social networking sites (such as Instagram) have had a huge negative impact on both individuals and society.

To what extent do you agree? Give examples from your own knowledge or experience to back up your statements.

Answer key WRITING

Topic 1:

Your time is limited, so don't waste it living someone else's life.

(Steve Jobs)

Writer should explore the following possible topics

- lifetime limited
- motif of "carpe diem"
- support somebody else → Could this become frustrating in the long run?
- live for somebody else, support somebody else → Is this wasted time?

Possible thesis statements:

- Individuals should have the right to decide how they want to live their lives
- Jobs's quotation implies that you are free to choose how you live your life, which is a modern myth celebrated by egoists.
- Social obligations can sometimes stop you from trying to make your dreams come true. (raising of children / looking after an old parent...etc...)
- From time to time it is healthy to ask yourself whether you live your own life or that of somebody else's.
- ...

Topic 2:

Many people believe that social networking sites (such as Instagram) have had a huge negative impact on both individuals and society.

To what extent do you agree? Give examples from your own knowledge or experience to back up your statements.

Writers should:

Para 1: Comment / introduce the topic by referring to statement

Para 2: elaborate on how social networking affects individuals – Agreeing with the statement -- (mental health of individuals, e.g. young girls self-image, online bullying) and society (fake news that influences people beliefs, e.g. QAnon and false information about corona or politics)

Para 3: Disagree with the statement: how social media can be positive (Examples: support groups, way of communicating with friends or colleagues etc.)

Para 4: Summary / conclusion; make your own opinion clear

Writing Assessment

Points: _____ / 20

Points	Content / Layout	Coherence	Vocabulary	Grammar
5	<ul style="list-style-type: none"> • Full realization of the task set • Good variety, profoundly stated arguments • Paragraph structure 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideas and paragraphs are extremely well organized and coherent. • Very good and appropriate use of cohesive devices. 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses a wide range of vocabulary to fluently and flexibly convey precise meanings. • Hardly any or no mistakes in spelling and/or word formation • Fully appropriate register 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses a wide range of structures appropriate for the type of text chosen • Makes only very occasional grammatical errors
4	<ul style="list-style-type: none"> • Good realization of the task set • variety of arguments • Paragraph structure 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideas and paragraphs are very well organized and coherent. • A good and appropriate use of cohesive devices. Maybe some under-/over-use. 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses a sufficiently wide range of vocabulary to fluently and flexibly convey meanings. • Very few mistakes in spelling and/or word formation. • Appropriate register 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses a sufficiently wide range of grammatical structures appropriate for the type of text chosen • Makes occasional grammatical errors
3	<ul style="list-style-type: none"> • Reasonable realization of task set • some arguments given • Paragraph structure 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideas and paragraphs are organized and mostly coherent. • Reasonably effective use of cohesive devices. Maybe some under-/over-use 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses an adequate range of vocabulary to convey meaning. • Few spelling mistakes and/or word formation • Register sometimes inconsistent 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses an adequate range of grammatical structures appropriate for the type of text chosen • Makes some grammatical errors which do not impede communication
2	<ul style="list-style-type: none"> • An attempt at the task set • given arguments not always clear 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideas and paragraphs are occasionally disorganized and at times incoherent • Use of some basic cohesive devices. These may be inaccurate or repetitive. 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses a narrow range of vocabulary to convey meaning • Noticeable mistakes in spelling and/or word formation. • Register often inconsistent 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses a narrow range of grammatical structures appropriate for the type of text chosen • Makes many grammatical errors which impede communication
1	<ul style="list-style-type: none"> • Inadequate attempt at the task set • arguments not to the point or lacking logic 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideas and paragraphs are disorganized and incoherent • Very limited use of cohesive devices. Cohesive devices used may not indicate a logical relationship between ideas. 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses a very limited range of vocabulary. to convey meaning. • Spelling mistakes and limited control of word formation distort the message. • Register very often inconsistent and / or inappropriate 	<ul style="list-style-type: none"> • Uses a very limited range of grammatical structures to convey meaning • Makes very many grammatical errors which seriously impede communication
0	No text / insufficient text to assess.			

Part 2

III Speaking

(20 points total)

Timing

B2	pairs	groups of 3
1. <i>Preparation time (reading a given text before the exam)</i>	15	15
2. Interview (warm up questions)	2	3
3. Describing a photograph	3	5
4. Monologue: Talking about a given text and answering a question about it	3	4
5. Conversation: Expressing and sharing opinions	7	11
Total (not including preparation time)	15	23

Procedure – Sample script

At the start of the exam, the examiner says,

Good morning/afternoon.

My name is _____ and this is my colleague _____. He/she is just going to listen and make notes.

What is your name? (A) Can I see your ID please?

And what is your name? (B) Can I see your ID please?

Thank you.

We will start with some general questions to get to know you.

Interview, consisting of questions of a general nature. (Duration: 2 minutes)

Each candidate is asked one or more questions about themselves to 'warm up'.

Do you have any interesting hobbies? (What are they?)

Which is your favourite season? (Why?)

What do you like to do in your free time? (Why?)

When do you like to study or do homework? (Why?)

Tell us about the music you like listening to.

Tell us about a holiday you have been on.

Tell us about a city you have visited.

Describing a photograph (Duration: 3 minutes)

Each candidate is asked to speak about one or two photographs.

I now want you to describe some pictures for me. You can choose to talk about one or both of these two pictures. You have about 1½ minutes to say what you can see in the picture and to say something about what emotion(s) the picture shows is like or what the picture means.

If you are struggling to think of something to say, the examiner may help you by asking questions like these:

What do you see in the background?

Where do you think this is?

Is there a message or an emotion you can comment on?

Monologue: the candidates talk about a text and answer one or two questions

(Duration: 3 minutes)

Before the exam, you are given a text to read. The text will be between 300 and 500 words in length. You have 15 minutes to read and think about the questions that are printed underneath the text. In this time, you are not allowed to use any electronic devices to check the meaning of words or to look for more information about the topic. Your exam partner has a different text. You may read each other's texts if you wish, as you will be speaking together about your texts in the conversation phase.

The examiner will say:

We will now talk about the texts that you were given to read.

(A), you have about a minute to tell us what you find interesting about the text you read and to answer the questions provided on your sheet. Please direct your speech to (B).

Each candidate receives the same instructions. If there are three candidates in your test, there will be enough time for each of you to speak. Similarly, in the conversation phase, enough time is provided for either both or all three candidates to talk together about their texts.

Conversation, in which the candidates compare and discuss their texts

(Duration: 7 minutes)

In this final phase of the exam, the emphasis is on you talking with your partner or partners about the texts you read. You are encouraged to express opinions and to speculate on possible meanings.

Now please talk together about what you think your texts have in common. You can agree and disagree with the ideas in your texts or with what your partner(s) say(s). You can talk for up to 7 minutes. (11 minutes for groups of 3)

After the 15 minutes have passed, the examiner will say,

Thank you. You have completed the test.

SAMPLE TEXT 1

Can we make our own luck?

Some people seem to be born lucky – they meet their preferred partners, achieve their ambitions, and live happy lives.

The British psychologist Dr Richard Wiseman has done a lot of research to discover why some people are luckier than others. After interviewing hundreds of people, he has concluded that people who think they are lucky achieve more success and happiness than those who don't. Without realising it, they are creating good fortune in their lives.

Using Dr Wiseman's techniques, you too can understand, control, and increase your own good fortune.

Lucky people make the most of their opportunities.

Be open to new experiences and vary your routine. For example, get off the bus a stop earlier than usual. You may see something interesting or new, or bump into an old friend.

Lucky people trust their instinct.

When you are trying to decide what to do, first make an effort to relax. Then when your mind is clear, listen to what it is telling you and act on it.

Lucky people expect to be lucky.

Convince yourself that your future will be bright and lucky. Set realistic goals. If you fail, don't give up, and be open to the idea of trying a different way to achieve your goals.



Lucky people use bad luck to their advantage.

If something bad happens, imagine how things could have been worse. You will then realise that things aren't so bad after all. Compare your situation with other people who are in an even worse situation. Take a long view of things – even if things seem bad now, expect them to get better in the end. Learn from your past mistakes and think of new ways of solving your problems. (291 words)

Read the following two questions about the text above and prepare to present your opinions. Each of the candidates will have about 1 minute to answer and then you will have about 7 minutes for a further discussion with your partner.

- **Which of the 4 points above seem like the most likely to help people be more successful? Why?**
- **Is it actually possible to 'create' good fortune, or are fortune and luck a matter of chance?**

SAMPLE TEXT 2

Superstition forces airline logo change

Superstition has forced a European airline to change its logo. New Belgian carrier Brussels Airlines had to change its 13-red-dot logo on the tail of all its planes because of a flood of complaints from passengers about the combination of thirteen red balls representing bad luck. This number is unlucky in Western culture and many would-be passengers thought it just wouldn't do on an airplane. Airline officials were taken aback by the volume of disapproving mail they received. Particularly upset was the original logo's designer Ronane Holt. She said the thirteen dots "looked just right" and had extra significance because the number of dots matched the destinations it flew to in Africa. The design, in the shape of a "b", also resembled the pattern of lights on an airport runway as planes taxied before take off.



All of the airline's planes now have to go back to their hangars for a paint job. A fourteenth red dot will be added to the top of the "b". However, this may not go down well in China, where the number fourteen is unlucky. One-four in Mandarin sounds like the phrase

"to want to die". Passengers at Brussels airport were in two minds as to whether or not they thought the fourteen-dot logo would bring better luck. Frequent business flyer Rene Charles said: "In this day and age, superstitions are a little silly. There is no logic behind them." However, she did admit that she shared the concerns of other passengers and was happier that the newer logo has an extra dot. Brussels Airlines is the result of a merger between SN Brussels Airlines and Virgin Express. It begins flying, with the fourteen dots, on March 25. (294 words)

Read the following two questions about the text above and prepare to present your opinions. Each of the candidate will have about 1 minute to answer and then you will have about 7 minutes for a further discussion with your partner.

- **Do you think it would have been bad if they did not change the logo? Why/Why not?**
- **Would you fly with Brussels Airlines if they still only had 13 dots? Give reasons why or why not.**

a paint job - *einen Anstrich*
merger - *Fusion*

Speaking Assessment

Points: _____ / 20

Points	Discourse	Grammar and Vocabulary	Pronunciation	Interaction and responsiveness
5	Produces extended stretches of language with very little hesitation. Contributions are relevant and there is a clear organisation of ideas. Uses a range of cohesive devices and discourse markers.	Shows a good degree of control of a range of simple and some complex grammatical forms. Uses a range of appropriate vocabulary to give and exchange views on a wide range of familiar topics and can attempt a discussion of unfamiliar topics.	Is always intelligible. Intonation is appropriate. Sentence and word stress is accurately placed. • Individual sounds are articulated clearly.	Initiates and responds appropriately, linking contributions to those of other speakers. Maintains and develops the interaction and negotiates towards an outcome.
4	Performance shares features of bands 3 and 5.			
3	Produces extended stretches of language despite some hesitation. Contributions are relevant and there is very little repetition. Uses a range of cohesive devices.	Shows a good degree of control of simple grammatical forms, and attempts some complex grammatical forms. Uses a range of appropriate vocabulary to give and exchange views on a range of familiar topics.	Is intelligible. Intonation is generally appropriate. Sentence and word stress is generally accurately placed. Individual sounds are generally articulated clearly.	Initiates and responds appropriately. Maintains and develops the interaction and negotiates towards an outcome with very little support.
2	Performance shares features of bands 1 and 3.			
1	Produces responses which are extended beyond short phrases, despite hesitation. Contributions are mostly relevant, despite some repetition. Uses basic cohesive devices.	Shows a good degree of control of simple grammatical forms. Uses a range of appropriate vocabulary when talking about everyday situations.	Is mostly intelligible and has some control of phonological features at both utterance and word levels.	Initiates and responds minimally. Keeps the interaction going but with prompting and support.
0	Only short phrases. Repetitive and irrelevant responses. Almost no use of cohesive devices	Minimal control over simple structures. Inadequate vocabulary to express intentions.	Rarely or only partially intelligible.	Does little to initiate or respond. Very few attempts to respond to prompts from the interlocutor.

NOTENSKALEN UND KOMPETENZEN

Oxford Placement Test (Use of English/Lesen und Hören) (zählt 50%)	
Punkte	Note
81-	6.0
71-80	5.5
67-70	5.0
64-66	4.5
61-63	4.0
51-60	3.5
41-50	3.0
31-40	2.5
21-30	2.0
20-10	1.5
10-0	1.0

Schreiben / Sprechen (jeweils max. 20 Punkte) (zählt 50%)	
Punkte	Note
40 39 38 37	6.0
36 35 34 33	5.5
32 31 30 29	5.0
28 27 26 25	4.5
24 23 22 21	4.0
20 19 18 17	3.5
16 15 14 13	3.0
12 11 10 9	2.5
8 7 6 5	2.0
4 3 2	1.5
1 0	1.0

Bereichsnote (Durchschnitt OPT und Schreiben/Sprechen) Note		GER – Niveau
6.0	5.5	B2+ oder höher
5.5		
5.0	4.5	B2
4.5		
4.0	3.5	
3.5		
3.0	2.5	
2.5		
2.0	1.5	
1.5		
1.0	1.0	
1.0		

Kompetenzerwartungen

Die Kompetenzerwartungen beruhen auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Die nachfolgenden Deskriptoren sind dem in 2020 erschienenen Begleitband¹ entnommen.

	B2	B2+
Hörverstehen allgemein	Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Diskursen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache oder einer vertrauten Varietät gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet. Kann längeren Diskursen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.	Kann im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache oder einer vertrauten Varietät verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet. Nur extreme [auditive/visuelle] Hintergrundgeräusche, unangemessene Diskursstrukturen oder starke Idiomatik beeinträchtigen das Verständnis.
Hörverstehen: Gespräche zwischen anderen Sprechenden verstehen	Kann mit einiger Anstrengung vieles verstehen, was in Gesprächen, die im Umfeld geführt werden, gesagt wird, könnte aber Schwierigkeiten haben, sich effektiv an Gruppengesprächen mit mehreren Nutzenden der Zielsprache zu beteiligen, die ihre Sprechweise in keiner Weise anpassen. Kann die Hauptgründe für oder gegen ein Argument oder einen Gedanken in einer Diskussion verstehen, die in klarer Standardsprache oder in einer vertrauten Varietät geführt wird.	Kann in einem lebhaften Gespräch mit kompetenten Nutzenden der Zielsprache mithalten.
Leseverstehen allgemein	Kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wendungen. Kann rasch den Inhalt und die Wichtigkeit von Nachrichten, Artikeln und Berichten zu einem breiten Spektrum berufsbezogener Themen erfassen und entscheiden, ob sich ein genaueres Lesen lohnt.	Kann Fachartikel, die über das eigene Gebiet hinausgehen, lesen und verstehen, wenn man ab und zu im Wörterbuch nachschlagen kann, um das Verständnis der verwendeten Terminologie zu überprüfen. Kann Fachartikel, die über das eigene Gebiet hinausgehen, lesen und verstehen, wenn man ab und zu im Wörterbuch nachschlagen kann, um das Verständnis der verwendeten Terminologie zu überprüfen.
Mündliche Produktion	Kann zu einer großen Bandbreite von Themen aus dem eigenen Interessengebiet klare und detaillierte Beschreibungen und	Kann Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte

¹ Council of Europe (2020). *Common European Framework of Reference for Languages: Learning, teaching, assessment. Companion volume*. Strasbourg: Council of Europe.

	<p>Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen. Kann etwas klar erörtern, indem man die eigenen Standpunkte ausführlich darstellt und durch Unterpunkte oder geeignete Beispiele stützt.</p>	<p>und relevante stützende Details angemessen hervorheben Kann etwas systematisch erörtern und dabei entscheidende Punkte in angemessener Weise hervorheben und stützende Einzelheiten anführen.</p>
Mündliche Interaktion	<p>Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch und anhaltende Beziehungen zu kompetenten Sprechenden der Zielsprache ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen für sich selbst hervorheben und Standpunkte durch relevante Erklärungen und Argumente klar begründen und verteidigen.</p>	<p>Kann die Sprache gebrauchen, um flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeithemen zu sprechen und dabei Zusammenhänge zwischen Ideen deutlich machen. Kann sich spontan und mit guter Beherrschung der Grammatik verständigen, praktisch ohne den Eindruck zu erwecken, sich in dem, was man sagen möchte, einschränken zu müssen; der Grad an Formalität ist den Umständen angemessen.</p>
Schriftliche Produktion	<p>Kann in einem Aufsatz oder Bericht etwas erörtern, dabei Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt angeben und die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen erläutern.</p>	<p>Kann einen Aufsatz oder Bericht verfassen, in dem etwas systematisch erörtert wird, wobei entscheidende Punkte angemessen hervorgehoben und stützende Details angeführt werden.</p>
Allgemeine Sprachkompetenz (sprachliche Mittel allgemein)	<p>Verfügt über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um klare Beschreibungen, Standpunkte auszudrücken und etwas zu erörtern; sucht dabei nicht auffällig nach Wörtern/Gebärden und verwendet einige komplexe Satzstrukturen.</p>	<p>Kann sich klar ausdrücken, ohne dabei den Eindruck zu erwecken, sich in dem, was man sagen möchte, einschränken zu müssen.</p>
Wortschatz	<p>Verfügt über einen großen Wortschatz im eigenen Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen.</p>	<p>Kann im eigenen Fachgebiet die wichtigsten Fachbegriffe verstehen und verwenden, wenn man auf diesem Gebiet mit anderen Fachleuten diskutiert.</p>
Grammatische Korrektheit	<p>Beherrscht einfache sprachliche Strukturen und einige komplexe grammatische Formen, auch wenn man dazu neigt, komplexe Strukturen inflexibel und etwas ungenau zu verwenden.</p>	<p>Gute Beherrschung der Grammatik; gelegentliche Ausrutscher oder nichtsystematische Fehler und kleinere Mängel im Satzbau können vorkommen, sind aber selten und können oft rückblickend korrigiert werden.</p>